

bildung online

Die Suchmaschine für Bildungsmedien

www.b-o.de

- ☒ die Internetadresse für Bildungsmedien
- ☒ eine Suchmaschine für mehr als 60.000 Unterrichtsmedien mit Kurzinfos
- ☒ immer aktuell – laufend neue Downloads zur Unterrichtsvorbereitung
- ☒ für Lehrer aller Schulen und Fächer, auch der Berufsbildung geeignet



bildung online
ein Service des
VdS Bildungsmedien e.V.

www.vds-bildungsmedien.de

didacta
die Bildungsmesse

2009

Hannover 10.–14.2.2009

PROGRAMMHEFT

forum
bildung

HALLE 16
STAND D10
Messegelände Hannover



BILDUNGSMEDIEN E.V.



Die jüngst wieder neu veröffentlichten Leistungsvergleichsergebnisse belegen, dass die Bildungsreform in Deutschland zwar auf dem richtigen Weg ist, dass jedoch noch Vieles verbesserungsbedürftig ist. Ein Ende der Reformwellen in den Schulen kann und wird es nicht geben, zumal sich eine neue Schulstrukturdebatte positioniert hat, die weit über die Hauptschulfrage hinausgeht. In den Schulen, aber auch bei den Eltern wachsen dagegen Überforderungsängste, wächst der Wunsch nach einer Tempoverlangsamung. Die Kunst der Bildungspolitik ist es, Reformen umzusetzen, die für den Erfolg der Schule notwendig sind, und dafür eine hohe Akzeptanz von den Lehrern, den Schülern und Eltern zu erhalten.

Als das Debattenforum der „didacta – die Bildungsmesse“ wird das „forum bildung“ genau diese Themen aufgreifen, die Lehrer wie Eltern wie die bildungsinteressierte Öffentlichkeit bewegen. Dazu haben wir Minister und Staatssekretäre und andere Verantwortungsträger aus der Politik, Wissenschaftler und Schulpädagogen, Experten aus den Bildungsverbänden und der Lehrerbildung gewinnen können. Zusätzlich werden auf den insgesamt 19 Veranstaltungen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, Bischöfe und prominente Medienmacher aus TV und Hörfunk auftreten. Es wird der Frage nach den Werten und Normen unseres Bildungssystems und nach mehr Bildungsgerechtigkeit ebenso nachgegangen wie der Frage, was Schule aus populären Wissenssendungen lernen kann.

Zum Gelingen kompetent beigetragen haben unsere Kooperationspartner: die Frankfurter Rundschau, FOCUS-SCHULE sowie die Zeitschrift „Pädagogik“. Dem Besucher bietet das Forum einen aktuellen Überblick zur pädagogischen und bildungspolitischen Diskussion. Suchen Sie sich „Ihr“ Thema aus, besuchen Sie uns und diskutieren Sie mit.

Andreas Baer

Rino Mikulic

VdS Bildungsmedien e.V., Zeppelinallee 33, 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069-70 30 75, Telefax: 069-70 79 01 69
E-Mail: verband@vds-bildungsmedien.de, www.vds-bildungsmedien.de

Eine Veranstaltungsreihe des



In Kooperation mit:

FOCUS-SCHULE



Frankfurter Rundschau

Frankfurter Rundschau

Fachliche Beratung und Moderation:



Peter E. Kalb

Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Jede Veranstaltung schließt eine Diskussion mit dem Publikum ein, in der Sie Ihre Fragen und Anregungen einbringen können.

Redaktionsschluss 01.12.2008

www.vds-bildungsmedien.de/forum-bildung

laufende Aktualisierungen und alle Downloads
(Programmheft, Tagesübersichten, Dokumentationen)

THEMA:

**Bildungspolitik in Niedersachsen –
Zwischenbilanz mit Ausblick**

Auf der Agenda der Landesregierung steht die Reform von Schule und Unterricht ganz oben. In den letzten sechs Jahren hat man viel verändert und es wurde viel erreicht. Wo werden jetzt die Arbeitsschwerpunkte gelegt? Mit welchen Projekten und welcher Förderung können die Schulen rechnen? Was sind die Konsequenzen aus Schulinspektion und Leistungsvergleichen? Wie soll das achtjährige Gymnasium schülergerechter gestaltet werden? Mit einem Grundsatzbeitrag zum Stand der laufenden Bildungsreformen in Niedersachsen und den weiteren Perspektiven des Reformprozesses eröffnet Kultusministerin Heister-Neumann das diesjährige „forum bildung“.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Elisabeth Heister-Neumann

Kultusministerin des Landes Niedersachsen



HALLE 16, STAND D10

THEMA:

**Schulkompass – Wie viel Transparenz verträgt
die Schule?**

Die Fakten aus den internationalen Vergleichen belegen: Schüler schneiden wesentlich besser ab, wenn ihr Schulsystem durch Transparenz und Wettbewerb gekennzeichnet ist. Was bringt Wettbewerb der Schulen genau? Wie kann man Eltern Entscheidungshilfen bei der Wahl der richtigen Schule geben? Tragen Informationsfluss und Transparenz dazu bei, Vertrauen für eine gute Kooperation zwischen Schule, Lehrern und Eltern zu schaffen? Auf dem Podium diskutieren Wissenschaftler und Eltern, warum Transparenz von Schule so wichtig ist und wie eine Online-Schuldatenbank das Informationsdefizit behebt.

Moderation: Gaby Miketta, Chefredakteurin FOCUS-SCHULE

Eine Veranstaltung von



Prof. Susanne Porsche

Film- und Fernsehproduzentin, Buchautorin

Prof. Dr. Werner Sacher

Pädagoge an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (im Ruhestand)

THEMA:

Lehrer im Urteil ihrer Schüler:
Schulpädagogen im Fadenkreuz einer neuen
repräsentativen Schülerbefragung

Eine 2007/2008 vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen in 61 Städten und Landkreisen durchgeführte Schülerbefragung erlaubt erstmals eine bundesweit repräsentative Untersuchung der Frage, wie Schüler ihre Lehrer beurteilen. Die befragten Jugendlichen konnten ihre jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer nach den Kriterien Gerechtigkeit, Didaktik und Wärme mit Noten von 1 bis 6 bewerten. Ferner ermöglicht die Studie auch, nach dem ethnischen Hintergrund der Befragten sowie ihren persönlichen und sozialen Merkmalen zu unterscheiden. Angesichts der großen Grundgesamtheit von 45.000 befragten Neuntklässlern und 8.000 Viertklässlern haben sich differenzierte Befunde ergeben.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Prof. Dr. Christian Pfeiffer

Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V.
(KFN), Hannover



HALLE 16, STAND D10

THEMA:

Für Bildung stark machen –
Ehrung der didacta-Bildungsbotschafter 2009

Seit 2007 werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr Bildungsengagement von den beiden ideellen Trägern der didacta, dem Didacta Verband und dem VdS Bildungsmedien, zu Bildungsbotschaftern der Messe gekürt. 2009 geht die Auszeichnung an Henry Maske und Jörg Pilawa. Henry Maske unterstützt mit seiner Stiftung in vorbildhafter Weise sozial benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche u.a. mit Projekten der Bildungs- und Ausbildungsförderung sowie Sport- und Kulturangeboten. Als Moderator, Talkmaster, Produzent und Autor nutzt Jörg Pilawa immer wieder seine Prominenz für die Popularisierung von Bildungs- und Wissensthemen. Geehrt wird er insbesondere für sein Engagement im Bethanien-Kinderdorf Schwalmtal.

Laudatoren: Wilmar Diepgrond, Vorsitzender des VdS Bildungsmedien,
Prof. Dr. mult. Wassilios Fthenakis, Präsident des Didacta Verbandes

Preisträger:

Henry Maske

Unternehmer, Motivations-Experte, ehemaliger Olympiasieger
und Boxweltmeister im Halbschwergewicht; Gründer und
Vorstand der Henry Maske A PLACE FOR KIDS Stiftung

Jörg Pilawa

TV-Moderator, Talkmaster, Produzent und Autor;
Schirmherr des Projektes „Echte KinderRechte“ des Bethanien-
Kinderdorfes

THEMA:

Welche Reformen brauchen Niedersachsens Schulen?

Mit Regierungsantritt 2003 hatte die CDU-FDP-Regierung in einem zuvor nicht gekannten Tempo Reformen der Schulstruktur und Unterrichtsgestaltung durchgeführt. Im PISA-Test konnte das Land im bundesweiten Vergleich zuletzt aber nicht punkten. Wie muss das Erreichte bilanziert werden? Was sind die notwendigen nächsten Schritte für eine Verbesserung der Schulen? Mit kompetenten Vertretern aus den niedersächsischen Landtagsfraktionen wird über die bildungspolitischen Perspektiven und Aufgaben für die zweite Legislaturperiode diskutiert.

Moderation: Jörg Kallmeyer, Nachrichtenchef der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung

Björn Försterling

Bildungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion

Wolfgang Jüttner

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Karl-Heinz Klare

Stellvertretender Vorsitzender und bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

Stefan Wenzel

Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

THEMA:

Rückkehr der Werte?

Was Schule und Pädagogik auch vermitteln müssen.

Was das Gewissen ist und wie es funktioniert ergründen die Neurowissenschaften noch. Ist uns eine moralische Instanz angeboren, oder müssen Kinder erst lernen, was gut oder böse ist? Und wenn, wo? Traditioneller Ort der Vermittlung ist dafür der konfessionelle Religionsunterricht. Doch reicht uns das? Vermittelt Ethik im Islam dasselbe wie im katholischen oder evangelischen Religionsunterricht? Welche Werte und ethischen Kenntnisse sollten inter- oder überreligiös vermittelt werden? Hat die Moralphädagogik im 21. Jahrhundert eine Zukunft? Und wenn ja, in welchen Fächern?

Moderation: Frauke Haß, Redakteurin der Frankfurter Rundschau

Eine Veranstaltung der **Frankfurter Rundschau**

Joachim Harms

Soziologe, Lehrer und Leiter des Projektes „Ethik des Islam im Ethikunterricht“ des Hessischen Kultusministeriums (2002-2007)

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Karl Ernst Nipkow

Professor für Religionspädagogik und Allgemeine Pädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Jürgen Rekus

Erziehungswissenschaftler an der Universität Karlsruhe (TH)

Prof. Dr. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt

Neurowissenschaftlerin an der Universität Bielefeld (im Ruhestand)

Mittwoch, 11.02.09

16.00 UHR

THEMA:

Deutscher Bildungsmedien-Preis –
Verleihung des *digita* 2009

digita
Deutscher
Bildungsmedien
Preis

Welches sind die besten Bildungsmedien? Gibt es passende Produkte für die eigene Weiterbildung oder die Lernunterstützung der Kinder? In welche Richtung deuten die neuen Trends? Der Deutsche Bildungsmedien-Preis *digita* gibt Käufern und Herstellern hierauf Antworten. Der *digita* ist seit 1995 eine der renommiertesten Auszeichnungen für Bildungsmedien im deutschsprachigen Raum. Sein Fokus liegt auf der Nutzung und Integration digitaler Medien. Das begehrte *digita*-Gütesiegel bekommen nur Produkte, die in inhaltlicher, didaktischer und technischer Hinsicht herausragend und beispielgebend sind. Träger des Deutschen Bildungsmedien-Preises sind das IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft, die Stiftung Lesen und die Zeitschrift „bild der wissenschaft“. Die Preisträger werden im Rahmen einer Multimedia-Liveshow bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Moderation: Prof. Dr. Wilfried Hendricks, Mitbegründer und Leiter des IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft e.V. an der TU Berlin

Schirmherrin:

Elisabeth Heister-Neumann

Kultusministerin des Landes Niedersachsen

Donnerstag, 12.02.09

11.00 UHR

THEMA:

Die neue Strukturdebatte:
Welche Schule ist die beste fürs Kind?

Dass heute bundesweit über eine neue Schulstruktur debattiert wird, hätte noch vor fünf Jahren niemand für möglich gehalten. Diskutiert wird nicht nur die Existenzfrage der Hauptschule und die Zusammenlegung von Schularten, sondern auch die Verlängerung der Grundschulzeit. Über den Status der Diskussion hinaus gehen die Beschlüsse in Hamburg, wo die schwarz-grüne Regierung die sechsjährige Grundschule mit einem anschließend zweigliedrigen Schulsystem einführt. Ein Modell für ganz Deutschland oder gibt es eine Renaissance des dreigliedrigen Schulsystems?

Moderation: Lothar Guckeisen, Moderator von PISAplus und Campus & Karriere beim Deutschlandfunk

Dieter Dornbusch

Vorsitzender des Bundeselternrates

Christa Goetsch

Senatorin für Schule, Berufs- und Weiterbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Heinz-Peter Meidinger

Vorsitzender des Deutschen Philologenverbandes

Dr. Ludwig Spaenle

Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus (angefragt)

THEMA:

„melting pot“ Schule:
Integration Hand in Hand gestalten!

Sicherlich ist die Schule die zentrale Integrationsinstitution, nicht nur wegen der Sprachvermittlung. Wirksamer werden aber diese Bemühungen, wenn sie auch von außen unterstützt werden, am effektivsten durch Kultur- und andere Vereine der Migrantinnen und Migranten selbst: Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung, Prüfungsvorbereitung, Elternarbeit. Wenn Bund, Land und Kommunen an den richtigen Stellen helfen, haben alle den Nutzen davon.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Bekir Alboga

Referatsleiter für interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion e.V. (DITIB)

Prof. Dr. Maria Böhmer MdB

Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Cem Özdemir

Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen und Abgeordneter der Grünen im Europäischen Parlament (angefragt)

Vicente Riesgo Alonso

Fachberater des Bundes der Spanischen Elternvereine e.V. und Leiter der AEF-Spanischen Weiterbildungsakademie

Uwe Schünemann

Niedersächsischer Minister für Inneres, Sport und Integration

THEMA:

Bildung und Gerechtigkeit –
Wohin entwickelt sich die Schule?

Die PISA-Ergebnisse haben in Deutschland eine Debatte über Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit an unseren Schulen ausgelöst. Auch für die Kirchen in Deutschland ist dieses Thema ein zentrales Anliegen. Kirchliche Stellungnahmen haben wiederholt auf den Zusammenhang von Bildungsarmut und Armut hingewiesen. Wie kann dafür gesorgt werden, dass der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg gerechter gestaltet wird? Welches Verständnis von Bildung bestimmt die öffentliche Diskussion um Bildungsgerechtigkeit? Was bedeutet das für die Weiterentwicklung der Schulen in unserem Land?

Moderation: Jan von Lingen, Radiopastor des NDR 1 Niedersachsen

Elisabeth Heister-Neumann

Kultusministerin des Landes Niedersachsen

Dr. Margot Käßmann

Landesbischofin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Hans Georg Koitz

Weihbischof Bistum Hildesheim und Mitglied der Kommission „Erziehung und Schule“ der Deutschen Bischofskonferenz

Prof. Dr. Hilbert Meyer

Schulpädagoge an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

THEMA:

Von Versagens- und Prüfungsängsten zur professionellen Hilfe – macht Schule Kinder krank?

Steigende Unterrichtsanforderungen, die Stoffverdichtung durch G8 in der Mittelstufe und lange Schultage führen bei immer mehr Kindern und Jugendlichen zu einer hohen Arbeitsbelastung und enormem Leistungsdruck. Die Folgen sind Versagens- und Prüfungsängste, Verhaltensänderungen oder körperliche Beschwerden – im schlimmsten Fall haben die Schüler mit schweren psychischen Erkrankungen zu kämpfen. Doch es mangelt an professioneller Hilfe: Ein Schulpsychologe muss sich um mehr als 12.000 Kinder kümmern. Deutschland ist unter den Industrienationen damit Schlusslicht. Warum macht das System die Schülerinnen und Schüler krank? Und wie lassen sich Lernstress und seine Auswirkungen vermeiden?

Moderation: Lothar Guckeisen, Moderator von PISAplus und Campus & Karriere beim Deutschlandfunk

Dieter Dornbusch

Vorsitzender des Bundeselternrates

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Sozialwissenschaftler an der Universität Bielefeld und Leiter der Shell-Jugendstudie

Wolfgang Oelsner

Leiter der Johann-Christoph-Winters-Schule, Städt. Schule für Kranke in der Universitätsklinik Köln

THEMA:

Das Klippert-Programm in der Praxis – Eine Zwischenbilanz nach 10 Jahren

Im Zentrum des „Klippert-Programms“ steht die systematische Unterrichtsentwicklung. Umgesetzt wurden und werden Klipperts Strategien und Methoden in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern. Was hat sich bewährt? Wo hakt es? Welche Evaluationsergebnisse liegen vor? Um diese und andere Fragen geht es im Gespräch mit Dr. Klippert sowie zwei Verantwortlichen für die Unterrichtsentwicklung in Niedersachsen und Berlin.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Barbara Duske-Mernberger

Leiterin der Abteilung Schul- und Personalentwicklung am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

Dr. Heinz Klippert

Methodiker und Schulentwickler am Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz, Landau

Gerd Neumann

Beratungsagentur der Landesschulbehörde Braunschweig

THEMA:

Lehrer ohne Leitung: Braucht die Eigenverantwortliche Schule Manager an der Spitze?

Lehrerinnen und Lehrer gelten als Einzelkämpfer. Anstatt im Team vermitteln sie den Unterrichtsstoff meist allein – oft zum Nachteil der Schüler, aber auch zum eigenen. Die Schulleitung könnte das ändern, doch dort wird verwaltet und kaum gestaltet. In vielen Schulen fehlt eine Kultur der Förderung und Kontrolle. Welche Instrumente braucht die Schule, um auf guten oder schlechten Unterricht zu reagieren? Welche Rolle spielen Qualitätsstandards? Und: Kann man Teamfähigkeit lernen?

Moderation: Katja Irle, Redakteurin der Frankfurter Rundschau

Eine Veranstaltung der

Frankfurter Rundschau

Prof. em. Dr. Ulrich Herrmann

Erziehungswissenschaftler, Tübingen

Reinhard Kahl

Journalist, Autor, Regisseur und Produzent von Fernseh- und Videodokumentationen (u.a. „Treibhäuser der Zukunft“)

Prof. Dr. Olaf Köller

Direktor des Institutes zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen – IQB an der Humboldt-Universität zu Berlin

Armin Lohmann

Leiter des Referats Schulische Qualitätsentwicklung, Eigenverantwortliche Schule, Evaluation u.a. im Niedersächsischen Kultusministerium

Andreas Ulrich

angehender Lehrer aus Hannover und Stipendiat des Studienkollegs der Stiftung der Deutschen Wirtschaft

THEMA:

Sechs Jahre Dauerreform: Stimmt das Tempo oder brauchen die Schulen ein Moratorium?

Jede Woche wird eine neue (Reform-)Sau durchs Dorf getrieben, hört man immer öfter. Die Lehrkräfte sind müde, werden zunehmend überfordert und sind immer schwerer für Veränderungen zu begeistern, waren selbst wohlmeinende Stimmen. Tatsächlich gibt es wachsende Akzeptanzprobleme mit den Reformen in Schulen und Familien. An Reformbedarf inhaltlicher wie struktureller Art mangelt es aber weiter nicht. Welche „Ruhe“ brauchen die Schulen und auf welche Reformen kann und darf nicht verzichtet werden?

Moderation: Lothar Guckeisen, Moderator von PISAplus und Campus & Karriere beim Deutschlandfunk

Dr. Ludwig Eckinger

Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung

Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann

Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

Peter Uhlig

Staatssekretär im Kultusministerium des Landes Niedersachsen

Günter Winands

Staatssekretär im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

THEMA:

Vor der vierten PISA-Runde: Viele Ergebnisse, viele Konsequenzen, viel Nutzen für die Schule?

Dank PISA kennt man die Misere in den Schulen besser. Bildungspolitisch wurden aus PISA viele Konsequenzen gezogen und Reformen angestoßen. Ob mit PISA auch für die Schulpraxis Positives gewonnen wurde, muss sich zuallerletzt daran beweisen, wie sich die Unterrichtskultur konkret verbessert hat. Ist aus Erkenntnisgewinn und der politischen Entscheidung eine erfolgreiche Unterrichtsentwicklung geworden? Welche Schulen haben aus PISA lernen können, welche nicht? Wie können die Schulen die Studienergebnisse noch besser für ihre Selbstevaluation nutzen?

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Rainer Domisch

Counsellor of Education im Zentralamt für Unterrichtswesen,
Helsinki/Finnland

Renate Jürgens-Pieper

Senatorin für Bildung und Wissenschaft der Freien
Hansestadt Bremen

Prof. Dr. Manfred Prenzel

Direktor des IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik
der Naturwissenschaften, Kiel, und Projektleiter der PISA-Studien
2003 und 2006

Prof. Dr. Roland Wöller

Sächsischer Staatsminister für Kultus (angefragt)

THEMA:

Streitfall Computerspiele – faszinierende Freizeitbeschäftigung oder gefährliches Suchtmittel?

Am Thema Computerspiele kommen heute kein Lehrer und kaum ein Elternhaus vorbei. Spielen an PC oder Konsole ist zumindest für den männlichen Teil der Generation Internet so selbstverständlich wie Zähneputzen – dauert allerdings meist länger. Die Berliner Charité schätzt, dass in Deutschland 600.000 Jugendliche mediensüchtig sind. Was passiert beim Computerspielen in den Gehirnen wirklich? Wo liegen die positiven Potenziale? Wie entwickelt sich Mediensucht? Und was kann man tun, um vorzubeugen oder zu helfen? Auf dem Podium diskutieren Experten mit Eltern und Jugendlichen über Faszination und Risiko von virtuellen Welten.

Moderation: Iris Röhl, Redakteurin bei FOCUS-SCHULE

Eine Veranstaltung von



Wolfgang Bergmann

Kinder- und Familientherapeut mit eigener Praxis,
Autor psychologischer Fach- und Sachbücher

Dr. Michael Bhatti

Gamedesigner, Produzent und Autor

Prof. Dr. Christoph Klimmt

Computerspiel-Forscher, Institut für Publizistik an
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

THEMA:

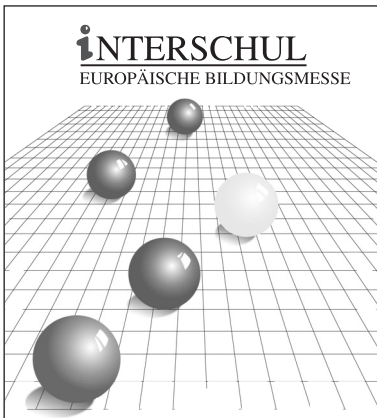
Von der Reformpädagogik bis zu Schulversuchen:
Was lernt die „Normal“-Schule aus Bildungs-
experimenten?

Seit Jahrzehnten gibt es in Deutschland Reformschulen, die keinen 45-Minuten-Takt, kein Sitzenbleiben und keine Notengebung kennen. In den sogenannten „Normalschulen“ wird mit einer wachsenden Zahl von Schulversuchen ebenfalls experimentiert – vielleicht weniger radikal, dafür aber umso folgenreicher. Der langjährige wissenschaftliche Begleiter der Glocksee-Schule in Hannover, eine der wenigen Reformschulen in Deutschland, erörtert im Gespräch mit Peter E. Kalb die Bedeutung und Notwendigkeit des Experimentierens in Schule und Unterricht. Er zieht ein Resümee zur Reformpädagogik in Deutschland und stellt sich der Frage, weshalb so wenig aus Bildungsexperimenten gelernt wird.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Oskar Negt

Sozialphilosoph und Mitbegründer der Glocksee-Schule in Hannover



THEMA:

Wissen macht Quote! Sind Prinzipien des Kinder-TV
unterrichtskompatibel?

„Was passiert, wenn...?“, „Und wie kommt es, dass...?“, „Was macht man als...?“ – Schon oft vor dem Vorschulalter verfolgen Kinder mit großem Interesse die Vorgänge ihrer Umgebung und wollen ihre Zusammenhänge ergründen. Welche Wissensfragen faszinieren und motivieren Kinder? Und wie nutzt man die Neugierde von Kindern für das Lernen? Ralph Caspers und Willi Weitzel erklären im deutschen Kinderfernsehen mit raffinierten Reportagen, originellen Experimenten und verständlichen Vorträgen die Welt. Gemeinsam mit den beiden beliebten TV-Moderatoren wird erörtert, wo Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Arbeit in der Klasse und vor der Kamera zu finden sind.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Ralph Caspers

TV-Moderator der „Sendung mit der Maus“ und „Wissen macht Ah!“

Willi Weitzel

TV-Reporter der Sendung „Willi wills wissen“

THEMA:

Zuhören muss man lernen!

Förderung mit Clubs, Hörspielen und -büchern

Gekonntes Zuhören ist die Grundlage und Voraussetzung für Sprechen und Lesen, für Lernen und Verstehen, für Kommunikation und Dialog. In der pädagogischen Diskussion entstehen seit ein paar Jahren Projekte, Praxisbeispiele, Medien und Angebote der Weiterbildung, die wieder bewusst machen, dass Zuhören gelernt werden kann und muss. Erfahrungen zeigen außerdem, dass Kinder durch den Umgang mit regelmäßigen Zuhörangeboten mehr wahrnehmen, sich besser ausdrücken und konzentrieren können und achtsamer miteinander umgehen.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“

Martin Baltscheit

mehrfach ausgezeichnete Autor, Illustrator, Hörspielmacher und Sprecher – macht mit Lesestücken vor und nach der Diskussion Lust aufs Zuhören

Prof. Dr. Joachim Kahlert

Grundschulpädagoge an der LMU München, Leiter des Projekts „GanzOhrSein“ – berichtet aus der Hör- und Zuhörförderung in Schul- und Unterrichtspraxis

Daniela Arnu

Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk, Stiftung Zuhören – stellt neue Hörbücher und Hörspiele für die Schule vor

Volker Bernius

Bildungsredakteur beim hr2, Fachbeirat der Stiftung Zuhören – erläutert die Zuhörförderung in Hörclubs (Projekt „Ohrenspitzen“)

Öffnungszeiten/Ort

didacta – die Bildungsmesse 2009 Hannover
10. bis 14. Februar 2009, Messegelände Hannover
Hallen 14, 15, 16, 17 sowie Convention Center (CC)
geöffnet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte	14,50 €
Tageskarte für Schüler, Studenten, Rentner etc.	8,00 €
Tageskarte für Gruppen ab 15 Personen pro Person	11,00 €

Günstiger mit Bus und Bahn

Zur didacta 2009 Hannover wird jede Busfahrt (ab 15 Personen) mit einem Bonus von 100,00 € unterstützt.
Weitere Infos hierzu unter Telefon: 0511/89-34567 oder www.didacta-hannover.de → Besucherservice → Bus-Bonus

Besucherservice

Weitere Infos zum Forum oder zur didacta 2009 Hannover unter Telefon: 069-70 30 75 oder unter www.vds-bildungsmedien.de

Hallenplan

Sie finden das „forum bildung“ auf dem Messegelände Hannover Halle 16, Stand D10

